

## MELDUNGEN

## Magni liest – Literarisches am Sonntagabend

Literatur- und Musikgenuss – dazu lädt die Magni-Gemeinde am Sonntag, 19. August, um 18 Uhr in die Magni-Kirche ein. Die Literaturreihe „Magni liest“ widmet sich diesmal neuer Sommerliteratur, vorgestellt von Birgit Schollmeyer vom Buchladen „Bücherwurm“.

Literarischer Gast ist der Braunschweiger Autor Andreas Weber, der kurzweilige Erzählungen aus seinem mehrbändigen Werk „Die Geschichte(n) der Seefahrt“ lesen wird.

## Anmeldungen zur

## Silbernen Konfirmation

Die evangelische Gemeinde Weststadt feiert am Sonntag, 7. Oktober, ab 10 Uhr in der Emmauskirche die Silberne Konfirmation. Eingeladen sind diejenigen, die 1987 (oder früher) in der Emmauskirche eingeschrieben wurden oder auch in der Weststadt leben, aber in anderen Gemeinden konfirmiert wurden. Anmeldungen unter Telefon 84 18 80.

## Leisewitzhaus wird bis

## Weihnachten saniert

Besserer Schutz gegen Wassereinbruch, neue Farbe für die Räume, ein behindertengerechter Zugang und vieles mehr – im Leisewitzhaus der katholischen Gemeinde St. Aegidien haben die Bauarbeiter eine Menge zu tun. Bis Weihnachten sanieren sie das Kellergeschoss des historischen Gebäudes aus dem 18. Jahrhundert. Die Kosten betragen eine halbe Million Euro.

## „Ziel ist die klimaneutrale Gemeinde“

Die evangelisch-reformierte Gemeinde möchte ihren Energieverbrauch senken – Photovoltaik auf dem Dach

Von Volker Köpke

Seit mehr als einem Jahr produziert die evangelisch-reformierte Gemeinde Braunschweigs mit einer Photovoltaik-Anlage selbst Strom. Doch die Gemeinde möchte noch mehr für den Klimaschutz tun und nimmt nun ihren Energieverbrauch genauer unter die Lupe.

Um den Verbrauch an Strom, Heizenergie, Wasser und Papier zu drosseln, führt die Gemeinde das Umweltmanagementsystem „Der grüne Hahn“ ein, das von der evangelischen Landeskirche Hannover angeboten wird. Das Regelwerk bietet eine Vielzahl an Handlungsanweisungen für die Verbesserung des Umweltschutzes: von der Nutzung einer Energiesparleuchte bis hin zur energetischen Sanierung von Gebäuden.

Die Modernisierung ihres Begegnungszentrums hat die Gemeinde bereits hinter sich. Nun schaut sie, an welchen weiteren Stellen sie umweltfreundlicher handeln kann. Regelmäßige Erfolgskontrollen sollen dafür sorgen, dass die Gemeinde bei ihren Vorhaben in der Spur bleibt.

Ist das Umweltmanagementsystem in Betrieb, kann sich die Gemeinde von einem externen Gutachter nach der europäischen Umwelt-Audit-Vereinbarung zertifizieren lassen. „Soweit sind wir aber noch nicht“, sagt Gemeindevizegler Andreas Nebeck. „bei uns erfolgt die Überprüfung erst in einem Jahr.“

Nebeck bildet mit Andreas Schulze, Hermann Mensink, Armin und



Diakoinn Susanne Stamer und Pastor Klaus Kuhlmann von der evangelisch-reformierten Gemeinde.

Foto: Stierigk

Miriam Meixner sowie Diakoinn Susanne Stamer nebst Ehemann Andreas den Arbeitskreis Klima-Aktiv. Die Gruppe ist fast ausnahmslos mit Ingenieurern besetzt.

Gebildet hat sie sich vor mehr als zwei Jahren, als das Photovoltaik-Vorhaben in den Startlöchern stand und die Gemeinde nach Möglichkeiten suchte, die rund 100 000 Euro teure Anlage zu finanzieren. Die Gruppe fand eine Lösung dafür, indem sie Gemeindevizegler überzeugte, ihrer Gemeinde Darlehen für

den Bau der Anlage zu gewähren, zu einem Zinssatz von 3 bis 3,5 Prozent bei einer Laufzeit von maximal zehn Jahren.

77 000 Euro kamen zusammen, den Rest stemmte die Gemeinde aus dem eigenen Haushalt. Mit den Erlösen aus dem Betrieb der Photovoltaik-Anlage, die auf zwei Gebäuden installiert ist, werden die Darlehen nun nach und nach zurückgezahlt. Das Kraftwerk auf dem Dach war der erste Schritt auf dem Weg zur „klimaneutralen Gemeinde“, sagt

Hermann Mensink. Nun folge mit der Einführung des Umweltmanagements. „Wir ermutigen auch andere Gemeinden, diesen Weg zu gehen.“

## FAKTEN

Auskunft über das Umweltmanagementsystem „Grüner Hahn“ erteilt der Arbeitskreis Klima-Aktiv während des Gartenfestes der evangelisch-reformierten Gemeinde am Sonntag, 9. September, von 11 bis 16 Uhr im Gemeindefeuchhaus am Wendentorwall 20.